

# Auf das richtige Zeichen sehen (Galater 14)

Marco van der Velde

## Text:

### Galater 6

11 Seht ihr, mit was für großen Buchstaben ich den Brief jetzt eigenhändig zu Ende schreibe? 12 Jene Leute, die versuchen, euch zur Beschneidung zu zwingen, tun das, um sich mit Hilfe dieser rein äußerlichen Sache Anerkennung zu verschaffen. Und eigentlich wollen sie damit nur der Verfolgung ausweichen, die mit der Botschaft vom Kreuz Christi verbunden ist. 13 Es geht diesen Beschnittenen ja auch gar nicht darum, das Gesetz zu befolgen; in Wirklichkeit fordern sie euch nur deshalb zur Beschneidung auf, weil sie dann voll Stolz darauf verweisen können, dass ihr euch dieser äußerlichen Zeremonie unterzogen habt. 14 Für mich jedoch ist es unmöglich, auf irgendetwas anderes stolz zu sein als auf das Kreuz von Jesus Christus, unserem Herrn. Durch ihn ist die Welt für mich gekreuzigt, und durch ihn bin ich für die Welt gekreuzigt. 15 Worauf es nämlich ankommt, ist weder Beschnittensein noch Unbeschnittensein. Entscheidend ist nur eins: ein neues Geschöpf zu sein. 16 Allen, die sich an diesen Grundsatz halten, schenke Gott seinen Frieden und sein Erbarmen; sie sind das wahre Israel Gottes. 17 In Zukunft soll mir niemand mehr mit diesen Dingen zur Last fallen! Denn die Narben, die ich an meinem Körper trage, zeigen, dass ich im Dienst von Jesus stehe und an seinem Leiden teilhabe. 18 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit jedem einzelnen von euch, liebe Geschwister! Amen.

## Weiterführende Fragen:

1. Warum ist Gemeinde immer wieder auch eine attraktive Plattform für persönliche Interessen Einzelner (Vers 12+13)? Wie kann Gemeinde sich davon schützen?
2. Warum ist es manchmal so viel attraktiver Christsein an äußerlichen Formen fest zu machen?
3. Wie leicht fällt es dir, deinen Selbstwert in Jesus fest zu machen? Welche Schritte gehst du, damit du ein gesundes Selbstverständnis bekommst?